

B30 Insider

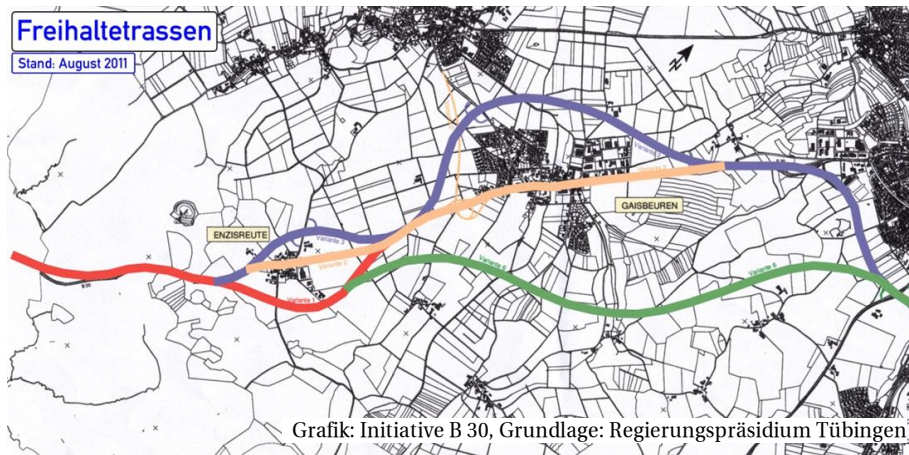
EHRlich • KOMPAKT

Nr. 1

Zeitung der "Initiative B 30"

Januar - März 2012

Viele Fragen zur Anmeldetrasse



(Gaisbeuren / Reute / Enzisreute) - Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee/Bergatreute hat am 10. Oktober 2011 einstimmig die Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Drei Trassenkorridore sollen für die Verkehrsentslastung von Gaisbeuren und Enzisreute freigehalten werden: Ein West- und Ost-, sowie ein Tunnelkorridor.

Freihaltung vor Bebauung

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans werden lediglich realistische Korridore vor einer Bebauung freigehalten.

Anmeldevariante muss wirtschaftlich sein

Für die Aufnahme in den "Vordringlichen Bedarf" im Bundesverkehrswegeplan reicht die Festlegung von möglichen Trassenkorridoren nicht aus. Es wird eine örtliche Anmeldevariante benötigt. Detaillierte Untersuchungen zur besten Trasse sind allerdings erst nach der Aufnahme in den "Vordringlichen Bedarf"

möglich.

Das Problem ist der Straßenbauverwaltung bekannt. "Die örtliche Anmeldevariante muss nicht die Trasse sein, die letztlich gebaut wird. Sie muss die günstigste sein", sagt der Leiter der Abteilung Straßenwesen und Verkehr im Regierungspräsidium Tübingen. Die nach derzeitigen Erkenntnissen günstigste Variante sollte als Anmeldevariante eingereicht werden.

Tunnellösung als Anmeldevariante nicht geeignet

Die günstigste Variante hat das höchste Nutzen-Kosten-Verhältnis. Auf Bundesebene spielen die Kosten eine große Rolle. Deshalb werden Projekte mit einem hohen Nutzen-Kosten-Verhältnis bevorzugt. Der Bau von Tunneln ist extrem teuer. Zurzeit liegen die Kosten für einen Kilometer Tunnel bei rund 42 Millionen Euro. Hohe Kosten führen zu einem niedrigen Nutzen-Kosten-Verhältnis. Dies führt zu einer schlechten Einstufung im...

Kurz berichtet

Privatfinanzierung wird geprüft (Berlin) - Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lässt den privatwirtschaftlichen Ausbau der B 30 von Ulm bis Friedrichshafen intensiv prüfen. Das geht aus der Antwort zu einer Kleinen Anfrage im Deutschen Bundestag hervor. Von einem ersten Gutachten liegen nun erste Teilergebnisse vor, die zurzeit einer Prüfung unterzogen würden. So die Antwort auf die Anfrage der Grünen Abgeordneten Agnieszka Brugger, geb. Malczak.

Land erstellt neue Prioritätenliste (Stuttgart) - Winfried Hermann, Minister für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg, lässt eine neue Prioritätenliste erstellen. Zurzeit überprüft das Ministerium die Notwendigkeit des Neubaus, Ausbaus und den Sanierungsbedarf der Straßen im Land. Dabei soll das Notwendige und Machbare vom Wünschenswerten aussortiert werden. Im Anschluss wird eine neue Prioritätenliste erstellt.

Behobene Fahrbahnschäden beseitigen Vibrationen im Haus (Englerts) - Seit Ende September herrscht wieder freie Fahrt. Nach rund zwei Jahren wurden die Fahrbahnschäden beseitigt. Auch Familie Hepp kann aufatmen. Schläge und Vibrationen durch in Löcher fahrende Lkw haben ein Ende genommen. Nachfragen von der Stadt Bad Waldsee, der "Initiative B 30", des Auto Club Europa und von Hans-Martin Haller, Verkehrspolitiker der SPD-Fraktion im Landtag, waren notwendig. In fünf Jahren soll die Fahrbahn grundlegend saniert werden.

Titelthema / Hintergrund

(Fortsetzung von Seite 1)

...Bundesverkehrswegeplan. Das kann das Projekt gefährden. Deshalb eignet sich die Tunnellösung nicht als Anmeldevariante für den Bundesverkehrswegeplan.

Umweltverträglichkeit entscheidet über die endgültige Trasse
Zurzeit befindet sich die B 30 bei Gaisbeuren und Enzisreute im Bundesverkehrswegeplan im "Weiteren Bedarf". Projekte im "Weiteren Bedarf" dürfen nicht geplant und nicht gebaut werden. Die endgültige Trasse kann deshalb zurzeit nicht ermittelt werden. Sie ergibt sich erst nach der Durchführung einer sogenannten Umweltverträglichkeitsstudie im ersten Schritt der Planung.

In der Umweltverträglichkeitsstudie werden die Auswirkungen eines Projekts auf Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie die Wechselwirkung zwischen diesen Schutzgütern genau geprüft. Dies regelt § 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Die auf diesem Weg ermittelte Variante muss nicht mehr die kostengünstigste sein.

Lärmschutzrichtlinie wird überarbeitet

(Köln) - Die Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen überarbeitet die Richtlinie für den Lärmschutz an Straßen (RSL-90). Zurzeit gilt nach der sechzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für Wohngebiete ein Grenzwert von 59 dB(A) tagsüber und 47 dB(A) nachts. In der Ortsdurchfahrt Gaisbeuren beträgt die Lärmbelastung

Westvariante beunruhigt

Das komplizierte und lange Verfahren beunruhigt einige Menschen. Die Bürger an den Ortsrändern von Gaisbeuren und Reute befürchten, dass bei der Einreichung der Westvariante, als Anmeldevariante, diese tatsächlich gebaut wird. Die "Initiative B 30 West Nein" möchte die Westvariante verhindern und fordert als Anmeldevariante den Ausbau der B 30 durch Gaisbeuren.

"Initiative B 30" arbeitet für ein Planungsrecht

Wird anstatt einer Ortsumgehung aber ein Ausbau angemeldet, entfallen in der Regel spätere Alternativenprüfungen. Dies hat erhebliche negative Konsequenzen für die Menschen. Ein Ausbau als Anmeldevariante ist deshalb unrealistisch.

Die "Initiative B 30" bewertet diesen Vorschlag deshalb kritisch. Eine Entlastung kann nur als Ortsumgehung über eine realistische Anmeldevariante mit einem hohen Nutzen-Kosten-Verhältnis erfolgreich sein.

Für Verbesserungen an der B 30 ist ein Planungsrecht notwendig. Dies wird mit der Aufstufung in den "Vordringlichen Bedarf" im Bundesverkehrswegeplan 2015 erreicht. Daran arbeitet die "Initiative B 30".

zurzeit tagsüber über 70 dB(A) und nachts über 65 dB(A). Ein Anspruch auf Lärmschutz besteht nur beim Neu- und Ausbau von Straßen.

"Euro VI" kommt ab 2015

(Brüssel) - Die europäische Schadstoffnorm für Kraftfahrzeuge wird verschärft. Am 1. Januar 2015 tritt "Euro VI" in Kraft. Die Emissionsgrenzwerte bei Lkw werden von bis zu 15.800 auf 2.000 Milligramm Stickstoffoxide/kW reduziert. Die...

Kurz berichtet

Gutachten zu Ampelschaltungen (Gaisbeuren) - Ein Gutachter hat die Ampelschaltungen in Gaisbeuren überprüft. Ziel war die Findung besserer Ampelschaltungen. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mit anderen Schaltungen nicht möglich ist. Dies geht zu Lasten anderer Verkehrsteilnehmer.

Gegen L 300 Anschluss

(Haisterkirch) - Die "Initiative Lebenswerter Haistergau" kämpft gegen den geplanten Anschluss der L 300 an die B 30 bei Bad Waldsee. Nun soll der Anschluss über ein Bebauungsplanverfahren erfolgen. Mit dem Bau des Anschlusses steigt der Verkehr in den Ortschaften Haisterkirch, Haidgau, Gaisbeuren und Enzisreute. Dies bestätigen mehrere Gutachten. Die Kernstadt von Bad Waldsee, sowie Bergatreute und Orte entlang der L 314 werden entlastet.

Amtliche Verkehrszahlen von 2010 liegen bald vor

(Bergisch-Gladbach) - Alle fünf Jahre lässt der Bund auf Bundesstraßen und Autobahnen den Verkehr zählen. Die letzte Zählung fand im Jahr 2010 statt. Die anschließende Überprüfung und Hochrechnung der Daten dauert in der Regel mehrere Jahre. Voraussichtlich bis Februar 2012 wird die Bundesanstalt für Straßenwesen die ersten Zahlen veröffentlichen.

Benzin aus Algen

(Spanien) - Forscher haben ein Verfahren zur Herstellung von Rohöl aus Algen entwickelt. Der Bau einer 50 Hektar großen Versuchsanlage ist im Jahr 2012 in Spanien geplant. Sie könnte bis zu vier deutsche Bundesländer mit Benzin versorgen. Zunächst soll aber der Eigenbedarf gedeckt werden. Benzin aus Algen könnte kostengünstiger sein. Auch der Ölkonzern Shell forscht seit Jahren an der Gewinnung von Rohöl aus Algen.

Hintergrund / Leserbriefe

Leserbriefe

Gerne können Sie Ihre Meinung und Fragen als Leserbrief an die Redaktion senden:

"Initiative B 30"
Franz Fischer
Alter Bühlweg 8
88339 Bad Waldsee
Deutschland

info@b30neu.de
www.b30neu.de

Nur Zuschriften mit der Angabe von Vor- und Nachnamen sowie der Anschrift werden bearbeitet. Die Zuschriften werden auch unter www.b30neu.de veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber

"Initiative B 30"
Franz Fischer
Alter Bühlweg 8
88339 Bad Waldsee
Deutschland

info@b30neu.de
www.b30neu.de

Redaktionsleitung

Franz Fischer, presserechtlich verantwortlich.

Redaktion

Franz Fischer

Redaktionsschluss

Jeweils 21 Tage vor Erscheinen.
"B 30 Insider" erscheint viermal jährlich.
Aktuelle Auflage: 200 Exemplare

Anzeigenannahme

Franz Fischer
(01 51) 57 76 23 02
info@b30neu.de

Druck

Wir machen Druck.de

Sparen Sie bis zu 50% beim Druck!

...Fahrzeughersteller müssen die Einhaltung der Grenzwerte garantieren. Gleichzeitig verschärfen sich die Grenzwerte für Pkw.

Verdoppelung des Verkehrs zu erwarten (Bregenz) - Die Arbeiten liegen im Zeitplan: Bis Mitte 2013 ist der Pfändertunnel zweiröhrig befahrbar. Nach der Fertigstellung wird bis 2020 mit einer Verkehrsbelastung von 46.000 Fahrzeuge pro Tag gerechnet. Der Schwerverkehr soll sich nach Auskunft der ASFINAG auf 4.350 schwere Kraftfahrzeuge pro Tag verdoppeln. Dies bleibt nicht ohne Auswirkungen auf das Straßennetz in Oberschwaben.

"B 30 Süd" nicht im Haushaltsentwurf 2012 enthalten

(Ravensburg) - 2012 wird nicht mit dem Weiterbau der B 30 im Süden von Ravensburg begonnen. Im Bundeshaushalt 2012 sind keine Finanzmittel für die "B 30 Süd" eingeplant. Über bundesweite Konjunkturpakete wurden 2008 und 2009 zahlreiche Straßenprojekte begonnen. Es wurde aber versäumt für die komplette Finanzierung zu sorgen. Nun beanspruchen alleine in Baden-Württemberg 27 im Bau befindliche Projekte die verfügbaren Gelder. Nach deren Fertigstellung, voraussichtlich um 2018, ergeben sich neue Perspektiven.

Bund wird keine Lkw-Maut auf der B 30 erheben

(Ulm / Biberach) - Die Maut für schwere Lkw wird vermutlich 2012 doch nicht auf der B 30 eingeführt. Ursprünglich sollte

die B 30 von Ulm bis Biberach bemautet werden. Dies hat sich nun geändert. Die dem Gesetzentwurf ursprünglich beigelegte Anlage ist weggefallen. Darin war die B 30 enthalten. Nun sollen nur noch mindestens 4-streifige Bundesstraßen bemautet werden, die direkt an Autobahnen anschließen. Die B 30 endet aber an der Bundesstraße 28 bei Neu-Ulm und nicht an einer Autobahn. Unabhängig davon ist die Erhebung einer Maut dennoch durch einen privaten Betreiber möglich.

Regionaler Konsens soll gefunden werden

(Bad Waldsee) - Die "Initiative B 30" arbeitet an einem überparteilich regionalen Konsens und hat Ende November Kommunen, Vereine, Verbände und Kammern angeschrieben. Ziel ist der bedarfsgerechte Ausbau der Bundesstraße 30. Dazu ist zunächst die Aufnahme in den "Vordringlichen Bedarf" im Bundesverkehrswegeplan 2015 notwendig. Das Projekt BW 6512 (B 30 Egelsee - Biberach) besteht aus sechs Bauabschnitten.

Frohe Weihnachten!

Die Redaktion wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang April 2012.

Leserbriefe

Senden Sie Ihre Meinung und Fragen als Leserbrief an die Redaktion:

per Mail:
info@b30neu.de

per Post:

"B 30 Insider"
Franz Fischer
Alter Bühlweg 8
88339 Bad Waldsee

Anzeigen

1)

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

nur 23,70 €

Anzeigenannahme
(01 51) 57 76 23 02
info@b30neu.de

2)

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

nur 35,36 €

Anzeigenannahme
(01 51) 57 76 23 02
info@b30neu.de

3)

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
nur 29,34 €

Anzeigenannahme: (01 51) 57 76 23 02 • info@b30neu.de

4)

Hier könnte Ihre Werbung
stehen!

nur 25,16 €

Anzeigenannahme
(01 51) 57 76 23 02
info@b30neu.de

5)

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

nur 14,12 €

Anzeigenannahme
(01 51) 57 76 23 02
info@b30neu.de

6)

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!

nur 17,32 €

Anzeigenannahme
(01 51) 57 76 23 02
info@b30neu.de

Lesen Sie B 30 Insider online:
<http://www.b30neu.de/insider.html>

